Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 7 (1940-1941)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PROTAR

Schweizerische Zeitschrift für Luftschutz
Revue suisse de la Défense aérienne
Rivista svizzera della Protezione antiaerea

Offizielles Organ des Schweizerischen Luftschutz-Verbandes - Organe officiel de l'Association suisse pour la Protection aérienne - Organo officiale dell'Associazione svizzera per la Protezione aerea

Redaktion: Dr. MAX LÜTHI, BURGDORF - Druck, Administration und Inseraten-Regie: BUCHDRUCKEREI VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheck-Konto Va 4 - Telephon Nr. 2 21 55

Juni 1941 **Nr. 8** **7. Jahrgang**

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Die Luftwaffen der kriegführenden Staaten. Von Fl.-Oblt. E. Hostettler	119	Mitteilungen aus der Industrie	133
Odeurs, olfaction et flaireurs. Par le Lt. M. Cramer	127	Kleine Mitteilungen	133
		Literatur	134

Die Luftwaffen der kriegführenden Staaten

Von Fl.-Oblt. E. Hostettler

Der folgende Aufsatz will dem Leser in kurzen Umrissen ein Bild von den Luftwaffen der kriegführenden Staaten vermitteln. Er erhebt keinen Anspruch auf vollständige Behandlung der Materie, welche nicht erlauben würde, sich mit allen Problemen des Aufbaues einer Luftwaffe auseinanderzusetzen. Die Verwendung und der Einsatz der modernen Luftwaffe ist so mannigfaltig, dass es dem Aussenstehenden schwer wird, aus der Flut der Zeitungsmeldungen die richtigen Schlüsse und Lehren zu ziehen. — Wenn ich im folgenden versuche, ein wenig Ordnung in die Vielzahl der verschiedenen Kriegsflugzeuge der kämpfenden und nichtkämpfenden Luftwaffen zu bringen, so geschieht das nicht, um die immer lebendige Entwicklung innerhalb der Luftwaffen zu schematisieren und in eine bequeme Schablone zu pressen, sondern dem Leser Gelegenheit zu geben, sich in den zahlreich vorhandenen Typen der eingesetzten Kriegsflugzeuge zurechtzufinden.

Die Prinzipien für den Aufbau einer Luftwaffe hängen weitgehend vom Gesichtspunkt ihres Einsatzes ab. So wie bei der Aufstellung der Wehrmacht der offensive oder defensive Charakter erkennbar ist, so lassen sich auch bei den gegenwärtigen Luftwaffen ähnliche, vielleicht nicht so ausgesprochen zutage tretende Symptome feststellen. Die Begriffe «Angriff» und «Verteidigung», die als Grundelement jeder kriegerischen Aktion zu werten sind, wurden von der Luftwaffe voll und ganz übernommen. Augenfällig wird diese Tatsache, wenn man sich die Wandlung der Luftwaffe vom «fliegenden Auge der Heeresleitung» im Anfang des Weltkrieges bis zur heutigen Auffassung der Luftwaffe als Kampfwaffe vergegenwärtigt, deren Leistungen sich würdig neben die Taten von Heer und Flotte stellen.

Die Notwendigkeit, die Luftwaffe als kämpfende Waffe zu gebrauchen und einzusetzen, hat sich schon im Weltkrieg ergeben. Die endgültige Wandlung hat aber erst die Nachkriegszeit durch die Lehren vom totalen Luftkrieg des Generals Douhet gebracht. Douhet forderte die Forcierung des Angriffskrieges zur Luft und aus der Luft mit allen Mitteln. Er spricht von den Vorteilen der luftstrategischen Offensive und sagt, dass die luftstrategische Defensive die schwerste Form des Luftkrieges überhaupt sei.

Eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Luftwaffe und Heer kann aber nur dann gewährleistet werden, wenn beide Waffen aufeinander abgestimmt sind. Dabei wird die Luftwaffe so ausgerüstet, dass sie die übrigen Wehrmachtsteile sowohl in der Offensive wie auch in der Defensive zu unterstützen vermag. Offensiv orientierte Luftstreitkräfte vermögen aber auch die Defensivaktionen des Heeres wertvoll zu unterstützen; aber eine nach defensiven Gesichtspunkten aufgebaute Luftwaffe kann nicht ohne weiteres und mit Erfolg für Angriffshandlungen, welche die Erdtruppen unterstützen sollen, eingesetzt werden. So wird die Aufstellung der Luftwaffe ganz wesentlich abhängig sein von der Art des Einsatzes der übrigen Wehrmacht, und diese Art des Einsatzes wird bestimmt durch die aussenpolitischen Richtlinien eines Staates. Sind diese Richtlinien aggressiver Natur, dann wird Wehrmacht wie Luftwaffe als Offensivinstrument aufgebaut werden; bestehen keine Offensivabsichten, dann wird das Schwergewicht auf die Verteidigung gelegt. Diese Tatsachen lassen sich bei allen kriegführenden Staaten feststellen.

Die Aufgaben der Luftstreitkräfte beschränken sich aber nicht bloss auf den einen oder den andern Fall, sondern jede Luftwaffe bildet eine Kompromisslösung mit einem offensiven oder defensiven Schwergewicht. Deshalb sind auch die Luftwaffen aller krieg- und nichtkriegführenden Staaten in